

Wie ein Stern am Himmel seine Bahnen  
Zieh ich umher, geb den Dingen keine Namen  
Oder nur ungefähr  
Ich lebe leicht  
Und leg den Augenblick nicht fest

Wie ein Stern am Himmel seine Bahnen  
Zieh ich vorbei, der Tag nimmt die Nacht in den Arm  
oder umgekehrt  
Ich geb mich frei  
Und halt am Augenblick nicht fest  
Leg mich im Augenblick nicht fest

In einer Zeit in der ich mich so schnell gut fühl'  
Fall ich auf, ich weiß  
Fall ich auf, ich weiß  
In einer Zeit in der mir soviel zufliegt  
Fall ich nur vorbei  
Fall ich nur vorbei  
Fall ich nur vorbei

Wie ein Stern am Himmel ohne Namen  
Zieh ich im Kreis, trink von allen Farben  
Jeden Brunnen leer  
Und segel leicht  
Im nächsten Augenblick schon weg

So wie ein Stern im Himmel ohne Faden  
Werd ich verglühen  
Manch einer wird sagen: Der war unbeschwert  
und lebte frei  
Jeden Augenblick im Jetzt

In einer Zeit in der ich mich so schnell gut fühl'  
Fall ich auf, ich weiß  
Fall ich auf, ich weiß  
In einer Zeit in der mir soviel zufliegt  
Fall ich nur vorbei  
Fall ich nur vorbei  
Fall ich nur vorbei

In einer Zeit in der ich mich zu schnell gut fühl'  
Fall ich auf, ich weiß  
Fall ich auf, ich weiß  
In einer Zeit in der mir zuviel zufliegt  
Fall ich nur vorbei  
Fall ich nur vorbei  
Fall ich nur vorbei